

Jan Löhler

Den Umbruch mitgestalten

PD Dr. med. Jan Löhler (53) ist der neue Präsident des Deutschen Berufsverbands der Hals-Nasen-



Jan Löhler

Foto: Lopalaevents.de

Ohrenärzte (HNO). Der im schleswig-holsteinischen Bad Bramstedt niedergelassene HNO-Facharzt wurde bei der Bundesvorstandssitzung am 30. Oktober 2022 einstimmig in das Amt gewählt, das vor ihm für 14 Jahre Dr. med. Dirk Heinrich innehatte. Heinrich hatte nicht mehr kandidiert, bleibt aber weiterhin Vorstandsvorsitzender des Spitzenverbandes Fachärzte Deutschlands (SpiFa) und Bundesvorsitzender des Virchowbundes.

Als Präsident des Berufsverbands der HNO-Ärzte möchte Löhler den Umbruch, den es derzeit auch im Gesundheitswesen gebe, für sein Fachgebiet mitgestalten,

wie er gegenüber dem *Deutschen Ärzteblatt* erklärt. Die drei größten Herausforderungen, die er in seinem Fach sieht, sind die Ambulantisierung, die Nachwuchsgewinnung und die Ausbildung Medizinischer Fachangestellter. Bei der Ambulantisierung müsse die Weiterbildung mitgedacht werden, betont Löhler. Denn „wenn ein Großteil der Operationen zukünftig ambulant erfolgen wird, darf das nicht zulasten der fachärztlichen Weiterbildung gehen“.

Zudem weist Löhler darauf hin, dass es künftig ohne eine Steuerung der Patientenflüsse im deutschen Gesundheitswesen und ohne eine sinnvoll ausgestaltete Selbstbeteiligung der Patientinnen und Patienten nicht mehr gehen werde: „Dazu sind die Probleme durch die Demografie, den medizinischen Fortschritt und die bevorstehende Ruhestandswelle, auch bei Ärztinnen und Ärzten, zu groß.“ **Falk Osterloh**

Heidrun Thaiss

Von Kuration zur Prävention

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Stiftung Kindergesundheit erhielt Prof. Dr. med. Heidrun Thaiss, Honorarprofessorin der TU München und ehemalige Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), den Meinhard von Pfandlner-Preis für ihr herausragendes Engagement im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention.

Seit ihrer Zeit an der Freiburger Kinderklinik bestimmt das Thema Prävention und Gesundheitsförderung das Handeln der Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin: aus der Hämostaseologie und der Vitamin-K-Forschung kommend, erwarb sie durch zahlreiche Tätigkeiten im Öffentlichen Gesundheitsdienst verschiedener Bundesländer und die Weiterbildung an der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen ihr fundiertes Public-Health-Wissen, bevor sie sich im Sozialministerium Schleswig-Holstein für die Kinder-

und Jugendärztlichen Dienste und die interministerielle Leitstelle Prävention und Gesundheitsförderung verantwortlich zeichnete.

Von 2015 bis 2021 leitete Thaiss die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und brachte grundlegende strukturelle, operative und personelle Änderungen auf den Weg, um die Präventions- und Gesundheitsförderungsaktivitäten der BZgA auf moderne wissenschaftliche Grundlagen zu stellen. Anerkennung auf internationaler Ebene fand sie unter anderem 2019 durch die Aufnahme der BZgA in die International Association of Public Health Institutes. Seit 2021 begleitet Thaiss wissenschaftlich auch das Nationale Aktionsbündnis Impfen. **Raimund Schmid**



Heidrun Thaiss

Foto: Stiftung Kindergesundheit

NAMEN UND NACHRICHTEN

Der Präsident des Berufsverbands Deutscher Anästhesisten und Ärztlicher Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie im RKH Klinikum Ludwigsburg, **Prof. Dr. med. Götz Geldner**, verstarb im Oktober nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren.

Dr. Dr. med. Christian Matek (36) wurde im Oktober für seine Forschung zur KI-basierten hämatologischen Diagnostik am LMU Klinikum München, dem Universitätsklinikum Erlangen und dem Helmholtz-Zentrum München auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) mit dem Artur-Pappenheim-Preis 2022 ausgezeichnet.

Prof. Dr. med. Barbara Schmalfeldt (57), Direktorin der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, wurde im Oktober mit großer Mehrheit als Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG e.V.) für die Amtsperiode 2022 bis 2024 gewählt.

Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen (68) ist Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH). Er folgt auf **Prof. Dr. med. Hans-Joachim Meyer**, der das Amt in den vergangenen Jahren neben seiner Präsidentschaft beim Berufsverband Deutscher Chirurgen (BDC) innehatte. **EB**

AUFGABEN UND ÄMTER

PD Dr. med. Tobias Hofmann (49) ist seit Anfang November Chefarzt der Wiegmann Klinik, Klinik für Psychogene Störungen, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie auf dem Gelände der DRK Kliniken Berlin Westend.

Prof. Dr. med. Martin Teufel (47), Leiter der LVR-Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Essen, übernimmt Mitte November die Position des Ärztlichen Direktors am LVR-Klinikum Essen. Er löst damit **Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum** ab.

Raimund Steber (62) ist seit November Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Bezirkskrankenhauses (BKH) Memmingen. Er trat die Nachfolge von **Dr. med. Andreas Küthmann** an. **EB**